

Niederschrift

über die 9. Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege am 17.10.2019, Kreishaus Siegburg, Raum Rhein

Anwesende Mitglieder und Gäste: siehe Anwesenheitsliste der Sitzung vom
17.10.2019

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung:

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Schmitz, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden zur 9. Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege im Rhein-Sieg-Kreis (KKAP).

Herr Schmitz stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest und bat die Mitglieder um Eintragung in die Anwesenheitsliste. Außerdem wies er auf die Möglichkeit der Erstattung der Fahrtkosten hin.

Ergänzungen zur Tagesordnung wurden nicht gewünscht, jedoch regte Herr Schmitz an die Tagesordnungspunkte 4 und 7 miteinander zu kombinieren. Dies fand die Zustimmung der Mitglieder.

TOP 2 Anerkennung der Niederschrift der achten Sitzung vom 19.02.2019

Einwendungen oder Anmerkungen zur Niederschrift über die 8. Sitzung der KKAP wurden nicht erhoben. Die Niederschrift ist somit anerkannt.

TOP 3 Generalistische Pflegeausbildung ab dem 01.01.2020; Vorstellung durch einen Vertreter der Fachseminare für Altenpflege sowie eines Ver- treters des Bildungszentrum Helios

Frau Lübbert erläuterte, dass es zwischen dem Sozialamt des Rhein-Sieg-Kreises sowie den beiden anwesenden Ausbildungsschulen bereits am 25.09.2019 einen intensiven Austausch gegeben habe. Dort sei u.a. der Wunsch nach regelmäßigem Austausch zwischen den vier im Rhein-Sieg-Kreis und den in Bonn tätigen Pflegeschulen im Rahmen eines regionalen Pflegeausbildungsverbundes geäußert worden. Auch sei der Wunsch nach Mitwirkung in der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege geäußert worden.

Frau Lübbert stellte anschließend einige aktuelle Statistiken zu den Ausbildungszahlen in den Pflegeeinrichtungen und Diensten innerhalb des Kreises vor, welche bereits im Hinblick auf die Pflegeplanung 2019 vom Fachbereich abgefragt wurden.

Im Anschluss stellten sich Herr Möller vom Bildungszentrum Helios am Krankenhaus in Siegburg sowie Herr Schmitz vom Fachseminar für Altenpflege des TÜV Nord in Troisdorf kurz vor.

Herr Möller präsentierte den Ausbildungsbetrieb am Helios Krankenhaus in Siegburg und gab einen Einblick in die Ausbildungszahlen, die Weiterbildungsmöglichkeiten sowie einen Ausblick auf die weiteren Planungen.

Herr Schmitz schloss sich dem an und gab ebenfalls einen Einblick in die Tätigkeit des Fachseminars Altenpflege in Troisdorf und begann den thematischen Einstieg in die neue Pflegeausbildung ab dem 01.01.2020.

Beide Referenten führten aus, dass in Nordrhein-Westfalen die Umsetzung noch weitestgehend unklar sei. Andere Bundesländer wären dort schon weiter. Auf Kritik stoße weiterhin der Rahmenlehrplan sowie einige organisatorische Vorschriften, die es den Schulen schwerer machen würden die Kurse zu belegen und an ausreichend Lehrpersonal zu kommen. Weiterhin werde ein großes Problem darin gesehen wie die Ausbildungsinhalte aus drei verschiedenen Ausbildungen nun in einem einzigen Ausbildungsgang gebündelt werden könnten.

Herr Listner merkte an, dass die neue Ausbildung womöglich mehr den Fokus auf qualitativer Ebene haben würde. Das sei zwar auf der einen Seite zu begrüßen, jedoch müssten zur Deckung des Bedarfs an Pflegekräften auch quantitativ viele Auszubildende in den Berufsgang geholt werden.

Herr Wirths erkundigte sich bzgl. der Spezialisierung Altenpflege bzw. Kinderkrankenpflege im dritten Ausbildungsjahr und deren Nutzen. Herr Schmitz und Herr Möller waren sich einig, dass wohl wenige Ausbildungsbetriebe die Spezialisierungen anbieten würde, da der generalistische Abschluss Pflegefachfrau/-mann die meisten beruflichen Einsatzmöglichkeiten biete. Herr Listner plädierte für die Vertiefung der Ausbildung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin, da die Pflege von älteren Menschen einen meist persönlicheren und auf Dauer geprägten Kontakt darstelle.

Herr Wirths fragte nach möglichen Teilzeitmodellen in der neuen Ausbildung. Herr Möller antwortete, dass grundsätzlich weiterhin eine Ausbildung in Teilzeit möglich wäre.

Herr Dezernent Schmitz informierte, dass Landrat Schuster im November mit Oberbürgermeister Sridharan über die Anregung eines durch den Rhein-Sieg-Kreis bzw. die Stadt Bonn organisierten regelmäßigen Informationsaustausch zwischen den Pflegeschulen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis sprechen wolle.

Anmerkung: Die Präsentation sowie eine weitere Anlage zum Thema Kooperationsverträge in der Pflegeausbildung sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 4 Vorstellung der Aufgabe der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg mit Schwerpunkt Bündnis für Fachkräfte durch Frau Schönborn-Waldorf

Frau Schönborn-Waldorf stellte sich sowie die Arbeit der Regionalagentur kurz vor und leitete in die Thematik ein. Vor allem der Fachkräftemangel sei ein flächendeckendes Problem, nicht nur in der Pflege, sondern auch in anderen Berufszweigen. Mithilfe von Bündnispartnern, Arbeitskreisen und Informationstagen solle versucht werden für die Berufsgruppen zu werben und das Image zu verbessern. Frau Schönborn-Waldorf führte aus, dass die Zukunft der Pflege eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sei und regte an, von Seiten der Kommunen und Anbieter noch mehr in die Aufwertung des Pflegeberufes zu investieren. Als Berufsfeld mit der zweithöchsten Anzahl an Tagen, bis eine vakante Stelle besetzt werden könne, sei es unumgänglich, die Rahmenbedingungen in der Pflege zu verbessern, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern sowie Potentiale zu erkennen und auszuschöpfen.

Herr Ehrhardt berichtete über den Berufsinformationstag vom 02.07.2019 an dem die Firma Wentland mitgewirkt habe. Er zeigte sich sehr zufrieden mit den verschiedenen Ausstellern und der hohen Besucherzahl. Die Veranstaltung habe auch zu intensiven Informationsgesprächen genutzt werden können.

Herr Möller zeigte sein Interesse an einer Kooperation mit der Regionalagentur und stellte eine eigene zukünftige Mitarbeit in Aussicht.

Anmerkung: Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 5 Vorstellung der Aufgabe des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz Region Köln und das südliche Rheinland durch Frau Türke

Frau Türke stellte das neu organisierte Servicezentrum mit seinen neuen/alten Aufgaben sowie die Struktur der Regionalbüros in NRW kurz vor. Die im ehemaligen Demenz-Service-Center wahrgenommenen Aufgaben würden weitestgehend weitergeführt und zusätzlich durch Aufgaben des ehemaligen Modelprojektes KoNAP (s. Niederschrift 6.KKAP/Vortrag TOP 2) ergänzt.

Kernthema blieben die Unterstützungsangebote im Alltag nach § 45 SGB XI, durch welche man auch bereits im aktiven Austausch mit dem Rhein-Sieg-Kreis stehe. Weiterhin bestünden durch die Demenzwoche und andere Veranstaltungen Bezugspunkte zum Rhein-Sieg-Kreis.

Anmerkung: Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 6 Vorberatung zur Änderung der Geschäftsordnung (Aufnahme des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz, der zwei Fachseminare für Altenpflege im Rhein-Sieg-Kreis und des Bildungszentrums Helios als ordentliche Mitglieder)

Herr Schmitz stellte die als Synopse vorliegende Änderung der Geschäftsordnung vor. Er hob die wichtige Arbeit des Servicezentrums Alter und Pflege sowie der Pflegeschulen für den Rhein-Sieg-Kreis heraus, was auch durch die Vorträge unter TOP 3 und 4 deutlich geworden sei.

Einvernehmlich votierten die Anwesenden für die Aufnahme eines/r Vertreters/in des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz sowie eines/r Vertreters/in der Pflegeschulen als ständiges Mitglied der KKAP.

Herr Schmitz wies ergänzend auf das weitere Verfahren hin. Danach werde die Empfehlung der KKAP im Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration am 27.11.2019 vorberaten und dem Kreisausschuss am 09.12.2019 zur Entscheidung vorgelegt.

TOP 7 Erfahrungsbericht Frau Sommer (ambulanter Pflegedienst Wendland) zum Berufsinformationstag vom 02.07.2019

TOP 7 wurde mit TOP 4 zusammen beraten.

TOP 8 Mitteilung über die Entwicklung in der pflegerischen Infrastruktur

Herr Schmitz verwies auf die mit der Einladung übersandte Mitteilung über die seit der letzten Sitzung der KKAP erfolgten Änderungen im Angebot der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.

Anmerkungen ergaben sich keine.

Frau Mamadi präsentierte die neue Tagespflege der Rheinperle in Sankt Augustin Buisdorf, welche im vierten Quartal 2019 den Betrieb aufnehmen soll. Die Tagespflege biete Platz für 16 Gäste und sei in den ehemaligen Räumlichkeiten des Strohhälmschens – einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung – untergebracht.

Anmerkung: Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 9 Verschiedenes

Herr Schmitz benannte den 19.03.2020 als Termin für die 10. Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege.

Er bat die Mitglieder sich mit Themenvorschlägen an die Geschäftsstelle zu wenden. Von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises sei geplant sich in der nächsten Sitzung dem Thema „Pflegeplanung 2019“ zu widmen. Ferner stehe im nächsten Jahr auch die Neuwahl der Mitglieder der KKAP an. Hierzu verwies er auf § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung, die eine Wahlzeit entsprechend der Wahlzeit des Kreistages vorsieht.

Weiterhin ergänzte Herr Schmitz, dass sich die Gesundheits- und Sozialplanung im Rhein-Sieg-Kreis nun dank zweier neu eingestellter Mitarbeiter im Aufbau befände. Eine Kurzvorstellung innerhalb der nächsten Sitzung wäre denkbar.

Herr Schmitz wies darauf hin, dass mit Mail vom 02.10.2019 den Fachbereich noch eine Anfrage von Jürgen Karad aus der Seniorenvertretung Lohmar bzgl. des neuen Pflege TÜV sowie der Personalquote in der Heimaufsicht erreicht habe.

Auf Anregung von Frau Lübbert erklärte sich Frau Riettmann bereit, in der nächsten Sitzung einen Input zum neuen Pflege TÜV zu geben.
Frau Lübbert stellte dar, dass für die WTG-Behörde sowohl im aktuellen als auch im folgenden Doppelhaushalt eine weitere Vollzeitstelle vorgesehen sei. Zurzeit laufe das Ausschreibungsverfahren für die erste Stelle.

Herr Schmitz bedankte sich bei den Teilnehmern/innen und schloss die Sitzung der 9. Kommunalen Konferenz Alter und Pflege.



Schmitz
(Vorsitzender)



Kracht
(Schriftführer)